2025 TACHELES - Jahr der jüdischen Kultur

Am 14. Dezember 2025 wird "TACHELES - Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen" mit dem Beginn des jüdischen Lichterfestes Chanukka feierlich in Chemnitz eröffnet.

TACHELES 2026 ist das vom Freistaat Sachsen initiierte landesweite »Jahr der jüdischen Kultur.« Ein Jahr lang werden Projekte, Veranstaltungen und Ausstellungen in ganz Sachsen die vielfältige jüdische Kultur und Geschichte in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Landes einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Die jüdische Kultur in Sachsen war und ist unglaublich facettenreich.
Sie gehört zur Geschichte und zum heutigen Selbstverständnis unseres Freistaates
Es soll ein Jahr des Austausches, der Begegnungen und der Entdeckungen werden."

Besonders am Herzen liegen dabei Austausch- und Begegnungsformate, die den Dialog zwischen jüdischen und nicht-jüdischen Menschen befördern."

Auch die offizielle Website des Themenjahres ist online. https://tacheles.sachsen.de
Das Programm wird fortlaufend ergänzt.

Mit der Veröffentlichung der Website präsentiert das Projektteam auch das Leitmotiv von TACHELES 2026, mit dem das Themenjahr ab Herbst sachsenweit beworben wird:
Vertreterinnen und Vertreter der jüdisch-sächsischen Gemeinschaft und für das jüdisches Leben und die Erinnerungskultur in Sachsen engagierte Menschen stehen gemeinsam für das Jahr der jüdischen Kultur.
Zu sehen sind u. a. der Chemnitzer Gastronom Uwe Dziuballa,
der Görlitzer Musiker Alex Jacobowitz und
die Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen jüdischen Gemeinden, Ekaterina Kulakova.
Alle zusammen geben dem Motto des Themenjahres »jüdisch – sächsisch – mentshlich« ein Gesicht.

Über einhundert Veranstaltungen stehen bereits fest und bezeugen ein großes Interesse von Kulturakteuren und -einrichtungen am Themenjahr im gesamten Freistaat.

Bischof Heinrich Timmerevers (Bistum Dresden-Meißen) erklärt:

„Als Christinnen und Christen wissen wir uns dem Judentum in besonderer Weise verbunden. Unsere Heilige Schrift, unser Gottesbild, unser Gebet – all das ist tief im jüdischen Glauben verwurzelt.
Darum ist TACHELES 2026 für uns mehr als ein Kulturprogramm:
Es ist eine Einladung, Geschwisterlichkeit zu leben und jüdisches Leben in Sachsen zu erleben, zu bewahren und zu fördern.
Ich danke allen, die dieses Jahr mitgestalten, und ermutige:
Nutzen wir die Gelegenheit, diesen Schatz zu entdecken und dabei zugleich einander besser wahrzunehmen und wertzuschätzen – klar, respektvoll, tacheles.“